

Ärztlicher Bereitschaftsdienst erhält festen Sitz im Helios Hansekllinikum Stralsund

Am 1. April 2026 eröffnet die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KV MV) eine Bereitschaftsdienstpraxis im Helios Hansekllinikum Stralsund. Ab diesem Zeitpunkt ist der ärztliche Bereitschaftsdienst der Hansestadt ausschließlich im Klinikum angesiedelt und nicht wie vorher in wechselnden ärztlichen Praxen. Ziel ist es, die ambulante und stationäre Versorgung besser zu verzahnen und Patientinnen und Patienten weiterhin eine verlässliche, dauerhafte Anlaufstelle zu bieten.

Dazu erklärt die Vorstandsvorsitzende der KVMV Dipl.-Med. Angelika von Schütz: „Mit der Errichtung dieser Praxis wird die medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten des Einzugsbereiches der Stadt Stralsund und der Umgebung deutlich verbessert. Die Trennung zwischen leichteren ambulanten Fällen und echten Notfällen ermöglicht zudem eine zeitgerechte Versorgung der Hilfesuchenden in der richtigen Versorgungsebene.“

„Wir begrüßen die Zusammenarbeit zwischen dem ambulanten und stationären Sektor ausdrücklich, um den Patienten eine bestmögliche Behandlung zu ermöglichen. Durch die Versorgung an einem Ort schaffen wir kurze Wege. Sollte sich herausstellen, dass eine schwerwiegendere Erkrankung vorliegt, steht unmittelbar die Notaufnahme unseres Klinikums zur Verfügung. Das entlastet auch den Rettungsdienst spürbar“, erklärt Klinikgeschäftsführer Michael Kabiersch.

Die neue Struktur sorgt auch dafür, dass Patientinnen und Patienten sicherer in der Wahl der richtigen Anlaufstelle werden. „Seit dem Corona-Tief 2020 hat sich die Zahl der Patienten in unserer Notaufnahme von 23.000 im Jahr auf 33.000 erhöht“, sagt der Chefarzt der Notaufnahme, Tobias Schäfer. „Die neue Verzahnung der Sektoren ermöglicht es nun beiden Seiten, die Patientenströme besser zu leiten, Wartezeiten zu reduzieren und Ressourcen besser einzusetzen.“

Die Notaufnahme bleibt für akute, lebensbedrohliche Situationen vorgesehen, etwa bei Verdacht auf Herzinfarkt, Schlaganfall oder anderen schwerwiegenden Erkrankungen und Verletzungen. Der ärztliche Bereitschaftsdienst richtet sich weiterhin an Patientinnen und Patienten mit Beschwerden, die auch im Rahmen einer ambulanten Versorgung behandelt werden können, jedoch außerhalb der regulären Sprechzeiten. „Patientinnen und Patienten müssen dann nicht mehr raussuchen, welcher niedergelassene Arzt an diesem Tag im Bereitschaftsdienst tätig ist, sondern haben mit der Praxis im Klinikum einen gleichbleibenden Anlaufpunkt während der Öffnungszeiten“, sagt Kabiersch.

Öffnungszeiten und Ansprechpartner

Die KV-Bereitschaftsdienstpraxis liegt in der Nähe des Haupteingangs im Krankenhaus am Sund. Wenn Patientinnen und Patienten den ärztlichen Bereitschaftsdienst aufsuchen möchten, melden sie sich zunächst am Tresen und werden von dort aus zur Bereitschaftsdienstpraxis geleitet.

Die Öffnungszeiten lauten:

Mittwoch und Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Zudem haben Patientinnen und Patienten die Möglichkeit, sich telefonisch an den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Durchwahl 116 117 zu wenden.

Eine gemeinsame Initiative der KVMV und des Helios-Klinikums

Mit der Ansiedlung der Bereitschaftsdienstpraxis im Krankenhaus am Sund wird die sektorenverbindende Zusammenarbeit weiter gestärkt. Das Hansekl. Stralsund unterstützt diese Kooperation ausdrücklich und stellt die räumlichen Voraussetzungen bereit. Der ärztliche Bereitschaftsdienst bleibt dabei organisatorisch und fachlich eigenständig und weiterhin in der Verantwortung der KV MV.

Pressekontakt:

Mathias Bonatz
Leiter Unternehmenskommunikation und Marketing
Telefon: (03831) 35-1007
E-Mail: mathias.bonatz@helios-gesundheit.de

Ansprechpartner KV MV:

Abteilung Sicherstellung/ Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon: (0385) 7431-179
E-Mail: Bereitschaftsdienst@kvmv.de